



SCHÜTZEN
SIE IHR
HAUSTIER
VOR
WÜRMEIN.

Mit diesem Ratgeber

können Sie sich über das
Infektionsrisiko informieren.

Virbac

Warum soll ich mein TIER ENTWURMEN?

Würmer kommen in allen Formen und Grössen vor. Sie stellen nicht nur für die Tiere eine Gefahr dar, einige sind auch für uns Menschen gefährlich. Somit ist es wichtig, dass Haustiere bereits im frühen Alter und während ihres ganzen Lebens regelmässig behandelt werden.

DIE HÄUFIGSTEN WÜRMER BEI HUNDEN UND KATZEN SIND:

Bandwürmer

Spulwürmer

Hakenwürmer

Peitschenwürmer

Herzwürmer

Die Übertragung und Ansteckung erfolgt über verschiedene Wege:



Mit Wurmeiern
verseuchte
Böden



Abschlucken
von Flöhen bei
der Fellpflege



Fressen von
Mäusen oder
Vögeln



Vom Muttertier
auf die Welpen



Verzehr von
rohem Fleisch



Mückenstiche

Ist Ihr Hund/Ihre Katze auch gefährdet?

Jedes Tier kann sich mit Würmern anstecken, aber einige Tiere sind einem deutlich höheren Risiko ausgesetzt:

- ▶ Welpen
- ▶ Tragende und säugende Tiere
- ▶ Tiere mit intensivem Kontakt zu Artgenossen (Ausstellungstiere, Zuchttiere, in Tierpensionen)
- ▶ Tiere mit unkontrolliertem Auslauf
- ▶ Tiere, die rohes Fleisch, Innereien oder Aas fressen
- ▶ Tiere, die auf Reisen (z.B. in Mittelmeerländer) mitgenommen werden
- ▶ Jagdhunde

20.4%
der Bodenproben von
öffentlichen Spielplätzen
und Parkanlagen in
Süd-England waren mit
Spulwurmeiern
kontaminiert¹.

¹ Kirchheimer R, Jacobs DE. Toxocara species egg contamination of soil from children's play areas in southern England. Vet Rec. 2008; 163: 394-395.

Würmer sind nicht nur ekel-
erregend – sie können auch
GEFÄHRLICH SEIN.

Würmer können bei Ihrem Tier
schwere Krankheiten verursachen.

BANDWÜRMER	HAKENWÜRMER
Juckreiz	Durchfall
Hautirritationen	Gewichtsverlust
	Blutarmut
HERZWÜRMER	Atemprobleme
Atemprobleme	Husten
Husten	
Herzprobleme	PEITSCHENWÜRMER
Rasches Ermüden	Verminderter Appetit
Tod	Gewichtsverlust
	Atemprobleme
SPULWÜRMER	Husten
Erbrechen	
Durchfall	
Wurmbauch	
Verminderter Appetit	
Gewichtsverlust	
Blutarmut	



**Aber nicht nur
Hunde und Katzen
sind gefährdet...**

Unsere Haustiere können Würmer übertragen, die auch für die Gesundheit des Menschen gefährlich sind. Die Übertragung von Krankheiten von Tieren auf den Menschen nennt man „Zoonose“.

Menschen sollten sich auch schützen.

Die Folgen einer Wurminfektion bei Menschen, insbesondere bei Kindern, reichen von leichteren Beschwerden bis zu ernsthaften Erkrankungen und schwerwiegenden Organschäden. Eine regelmässige und sachgerechte Entwurmung Ihres Haustiers schützt also auch Sie und Ihre Mitmenschen.

Auch durch mangelnde Hygiene können sich Menschen mit Würmern anstecken. Kinder können nach einem langen Spieltag ganz schön schmutzig werden. Darum ist bei ihnen das Risiko für eine Wurminfektion deutlich höher als für Erwachsene.



EINIGE HYGIENE-TIPPS FÜR DEN ALLTAG:

- ▶ Waschen Sie Ihre Hände oft, vor allem nach Gartenarbeiten
- ▶ Ihr Hund sollte sich nicht in Ihrem Garten versäubern
- ▶ Sandkästen sollten abgedeckt sein, damit sich Katzen nicht darin versäubern
- ▶ Früchte und Gemüse vor dem Essen waschen
- ▶ Fleisch gut durchbraten
- ▶ Kinder sollten keinen Dreck essen

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt über den besten Entwurmungsplan für Ihren Hund/Ihre Katze

Der Tierarzt ist Ihre Ansprechperson für alle Fragen rund ums Entwurmen. Er kennt Ihr Tier und seine individuelle Situation. Dies ermöglicht ihm eine sinnvolle Wahl des geeigneten Entwurmungsmedikaments und -schemas.

ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites), eine unabhängige Expertengruppe, empfiehlt die regelmässige Entwurmung von Hunden und Katzen, damit die Infektion und das Ausscheiden von Würmern durch unsere Haustiere verhindert wird¹.



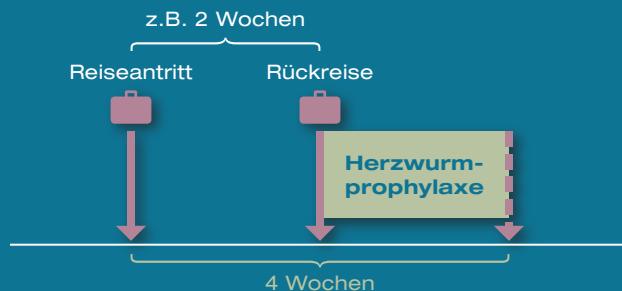
Allgemein gilt: kann das individuelle Risiko eines Tieres nicht eingeordnet werden, sind mindestens 4 Entwurmungen pro Jahr zu empfehlen. Studien haben gezeigt, dass eine 1-3 malige Behandlung pro Jahr im Durchschnitt keinen ausreichenden Schutz bietet¹.

Alternativ zur Entwurmung können Kotuntersuchungen vorgenommen werden. Wichtig ist, dass die Kotuntersuchungen regelmässig (genau so oft wie die empfohlenen Entwurmungen) durchgeführt werden, und die zu untersuchende Kotprobe über drei Tage hinweg gesammelt wird¹.

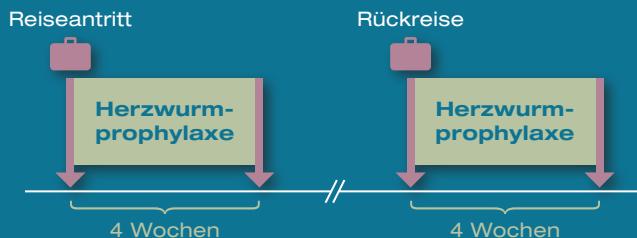
HERZWURM-PROPHYLAXE

Der Herzwurm kommt in Europa v.a. in Mittelmeerlandern vor. Dieser Parasit wird durch Stechmücken übertragen und befällt hauptsächlich den Hund. Eine Behandlung ist schwierig. Somit ist bei Hunden, die in Risikogebieten reisen, eine Herzwurmprophylaxe angezeigt.

- ▶ Die Prophylaxe beginnt innerhalb eines Monats nach Reiseantritt (und somit Mückenexposition).
- ▶ Bei einem Reiseaufenthalt von **weniger als einem Monat** erfolgt die Behandlung nach der Rückkehr, aber nicht später als einen Monat nach Einreise.



- ▶ Bei einem Reiseaufenthalt von **mehr als einem Monat** erfolgt die Behandlung monatlich und endet innerhalb eines Monats nach Rückkehr.



SCHÜTZEN SIE, WAS SIE LIEBEN

und entwurmen Sie
Ihr Haustier.



TIPPS:



Notieren Sie sich den Zeitpunkt für die nachfolgende Entwurmung.

So behalten Sie den Überblick und schützen Mensch und Tier vor Parasiten und deren gesundheitlichen Folgen.



... oder nutzen Sie den kostenlosen SMS-Erinnerungs-Service.

Senden Sie ein SMS mit dem Text „**entwurmen4**“ (bei empfohlener viermaliger Entwurmung pro Jahr) oder „**entwurmen12**“ (bei empfohlener monatlicher Entwurmung) an die Nummer 2222, und Sie werden via SMS an die nächsten Entwurmungen erinnert.



... oder nutzen Sie die App „MyPet“ und lassen Sie die Entwurmungstermine gleich in Ihre elektronische Agenda eintragen.

MyPet – die kostenlose App von VIRBAC rund um Ihren Vierbeiner - ist im App-Store und Google play erhältlich.



Ihre Tierarztpraxis: